

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 6: **Flächentragwerke und Seilnetzkonstruktionen = Constructions en surfaces porteuses et en réseaux de câbles = Light-weight surface and cable net structures**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

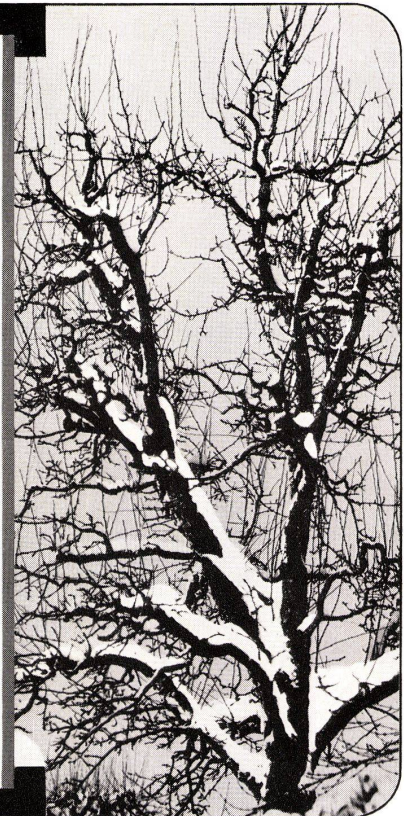
KulmerGlas

Das einzige randverschweisste Schweizer-Isolierglas. Nie Kondenswasser oder Staub zwischen den Scheiben, daher innen stets klar und sauber — keine Reinigung. Gute Isolation gegen Kälte, Wärme und Schall — Einsparung an Heizkosten — gesünderes Wohnen. Umfassende Garantie gegen Kondenswasserbildung und Staubniederschlag zwischen den Scheiben. Kulmer Glas — ein Erzeugnis der modernsten schweizerischen Isolierglasfabrik. Erhältlich durch den Glashandel.

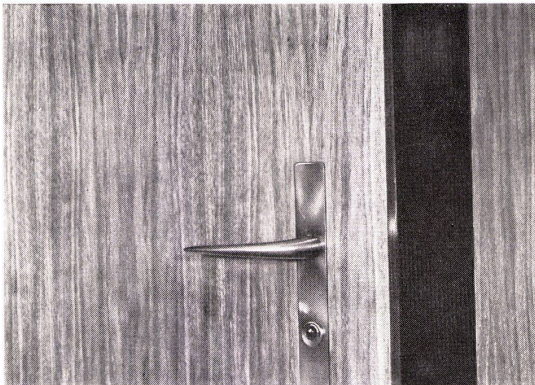
Auskünfte und Prospekte durch die Hersteller:

Glas-Trösch AG
5727 Oberkulm
Tel. 064/46 22 22

1202.8



Benelit[®] für Türen

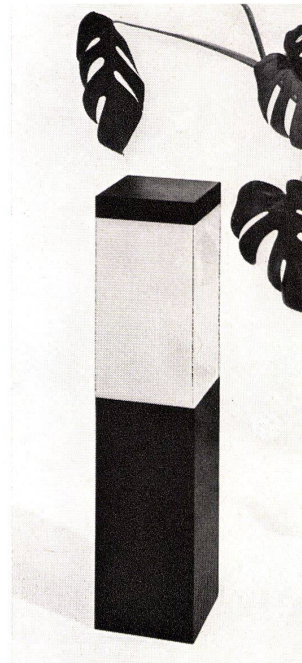


Vorfabrizierte Voll- und Hohlüren mit Benelit erfüllen höchste Ansprüche an Qualität, Präsentation und Schalldichtigkeit. Denn Benelit ist robust und dauerhaft, wasserfest und schlagzäh: Ein modernes Material für modernes Wohnen. Verlangen Sie unsere Preisliste und Farbkollektion.

Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409,
CH-8027 Zürich, Tel. (051) 25 59 30/31, Vertretung
der Firma J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

Für Ihren Garten oder



für Hauseingänge,
Garage-Auffahrten,
Swimming-Pools usw.,
kurz,
die ideale, formschöne
Gartenlampe in exklusiver
Ausführung und Qualität.

Höhe 88 cm,
Querschnitt 14 x 14 cm,
eine Lampe 100 Watt,
Farbe anthrazit oder nach
Wunsch.

Talstraße 74
8001 Zürich, Tel. 051 27 23 65

**WALDVOGEL
LAMPEN**

In Wohnungen für gehobene Ansprüche gehört ein BAUER-Safe



Praktisch alle Leute besitzen heute Dokumente und Wertgegenstände, die sie einbruch- und feuersicher aufbewahren wollen.

- * BAUER-Wandtresore sind günstig in Preis und Montage;
- * dank knappen Abmessungen überall leicht unterzubringen;
- * BAUER-Qualität; über 100 jährige Erfahrung im Tresorbau;
- * für das weltweite CPT-Sicherheitssystem geeignet.

Erhältlich zu Fr. 315.— in den Eisenwarengeschäften.

Gleiches Modell mit zusätzlichem, herausnehmbarem CPT-Doppelbartschloss Fr. 445.— (inkl. Gratis-Einbruch- und Diebstahlversicherung für Fr. 10000.— während 2 Jahren).

BAUER AG

Bankanlagen, Tresor- und Stahlmöbelbau
Nordstr. 31 8035 Zürich Tel. 051 / 28 94 36

müssen die Fluggpisten ausgebaut werden, ebenso wie die bereits bestehenden Einrichtungen. Orly-West, dessen Inbetriebnahme für 1971 vorgesehen ist, wird weder Zoll- noch Paßkontrollen kennen, seine eigenen Parkplätze und seine eigenen Läden haben.

Le Bourget soll 1975 definitiv geschlossen werden. Dann wird Paris-Nord an seine Stelle treten können. Die 3000 ha des neuen Flugplatzes, etwa 10 km von Le Bourget entfernt, sind bereits im Besitz der Flughafengesellschaft. Das Problem lag hier günstig, man brauchte kein einziges Dorf zu zerstören, nur ein großer Gutshof wird verlegt werden müssen.

Paris-Nord wird täglich 70 000 Fluggäste empfangen können. Man weiß, daß dieser neue Flugplatz Rekorde aufstellen wird. 50 000 Menschen werden hier tätig sein, darunter 20 000 Techniker und Mechaniker. Die Hangars werden gleichzeitig 24 «Boeing 707» und 32 «Jumbo Jets» aufnehmen können. Es wird 100 000 m² Geschäftsläden und 30 000 m² Büroräume geben. Die Realisierung des Projektes wird vorläufig auf 1 Milliarde Francs veranschlagt. Das große Problem ist die Zufahrt. Paris-Nord würde mit seinem Personal, seinen Fluggästen und seinen Besuchern eine moderne Autobahn in beiden Richtungen völlig belegen, und trotzdem wäre der Verkehr nicht bewältigt. Man plant deshalb den Ausbau der Expreß-Untergrundbahn bis zum neuen Flugplatz. J.H., Paris

Bauen auf dem Land

Wilhelm Jaenecke

Aussiedlungsgehöft aus dem Baukasten

Wenn man bedenkt, daß rund 70% unserer landwirtschaftlichen Gebäude noch vor 1914 gebaut wurden, und wenn man weiß, daß in Zukunft etwa 100 000 bis 300 000 Höfe ausgesiedelt beziehungsweise modernisiert werden müssen, so tritt die Forderung, hier nach neuen Mitteln und Wegen zu suchen, klar und deutlich vor Augen – ganz abgesehen von der auf die Landwirtschaft zurollenden Kostenlawine, die durch die ständig steigenden Baupreise noch weiter anschwillt. Die wichtigste Frage, mit der sich sowohl Landwirte als auch Baufachleute in Zukunft immer mehr beschäftigen müssen, lautet: «Wie kann man bei gleichzeitiger Stabilisierung oder gar Senkung der Preise die Baukapazität um ein Vielfaches erhöhen? Die Lösung heißt «Vorfertigung». Ein Beispiel hierfür bot der «Frankfurter Hof» auf der letztjährigen DLG-Ausstellung in Frankfurt. Dieses neuzeitliche Aussiedlungsgehöft umfaßt ein Wirtschaftsgebäude, eine Gerätehalle, einen Heuturm und ein Wohnhaus. Wenn man den großen, sauberen Stall betritt, gewinnt man sofort den Eindruck, daß es hier keine «Zufälligkeiten» gibt, sondern alles durchdacht und durchgeplant ist.

Während für Familienbetriebe als übliche Größe des Wirtschaftsgebäudes ein Stall mit 20 m (vier Binderfelder) und der Scheunenteil mit 15 m Länge (drei Binderfelder) angenommen werden kann, finden wir im verkürzten Ausstellungsgebäude einen zweireihigen Rinderstall mit 15 m Länge (drei Binderfelder) und 12,50 m Breite sowie einen Bergeraum von 5 m Länge (ein Binderfeld) und 20 m Breite, einschließlich des Jungviehlaufstalls und des Getreidelagers. Die Scheunenkonstruktion besteht aus Holzbindern, die Scheunenaußenwände sind vorgefertigte Bretttafeln auf Holzfachwerk.

Der «Hof aus dem Baukasten» wurde erst durch umfangreiche Forschungsarbeiten möglich, welche die Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen ländlichen Siedlungsträger in den letzten Jahren geleistet hat, um die Bautätigkeit auf dem Lande zu fördern. Nach dem Austausch betriebswirtschaftlicher und bautechnischer Erfahrungen und der Ermittlung geeigneter Funktionsmaße für die Stallgebäude konnten einheitliche Gebäudeabmessungen unter Berücksichtigung der deutschen Industrie- und Baunormen festgelegt werden. Mit zwei verschiedenen hölzernen Dachbinderkonstruktionen für eine lichte Gebäudebreite von 11,25 m und 12,50 m können nach diesem System fünf zweireihige Anbindeställe und sechs Liegeboxenställe für Rindvieh, zehn Schweineställe sowie ein Einraumstall, somit insgesamt zweiundzwanzig Stallquerschnitte, hergestellt werden. Bergeräume und Ställe kann man mit beliebig vielen 5 m breiten Binderfeldern ausführen. Im allgemeinen bietet ein 20 m langer Anbindestall Platz für zweiunddreißig Großvieheinheiten. Alle Standarten und Entmistungsverfahren kommen hier in Frage, ebenso ist die geeignete Anordnung der Milchammer, des Kälber- und Jungviehstalles oder der Getreidelagerung frei wählbar.

Die Stallbinder wurden in Holzkonstruktion ausgeführt, für die Stalldecke verwendete man 10-mm-Sperrholz, wasserfest verleimt, mit einer Mineralwolldämmschicht von 10 cm. Stalltore und -fenster sind ebenfalls aus Holz. Für ausreichende Stallbelüftung sorgen Absaugventilatoren und Zuluftöffnungen an der Traufe. In der Milchammer finden wir eine Melk- und Kühlanlage, Elektrowarmwasserspeicher und Kannenspüle.

Eine praktische und brauchbare Synthese aus Kunststoff und Holz findet man in den kunststoffbeschichteten Holzkruppen, die dem Landwirt manche Vorteile bieten: Sie sind leicht und in langen Abmessungen bequem versetzbar; man kann sie später ohne weiteres umsetzen, ohne sie zu zerstören. Die Wandelemente des Stalles im Format von 1,25 × 2,50 m bestehen aus Kantholzrahmen. Sie sind beiderseits mit Asbestzementplatten, Holzschalung oder wasserfest verleimtem Sperrholz bekleidet. Der Zwischenraum ist mit einer Wärmedämmschicht von 9 cm Mineralwolle ausgefüllt. Der Wärmedämmwert entspricht hier einer mehr als 2 m dicken Vollziegelwand. Der Holzfußboden im Stall bietet erstmalig die Möglichkeit, Anbindevorrichtungen und Standabtrennungen auf den Boden aufzuschrauben